



Kollegen im Krieg

Kontakt zu unseren Mitgliedern in Syrien abgerissen

Eine schlichte Nachricht, die uns per Email erreichte, hat uns erschüttert und klar gemacht, dass unsere Gemeinschaft der Phytomediziner für unsere Mitglieder auch außerhalb Deutschlands von Bedeutung ist: »... teile ich Ihnen mit, dass wegen der besonderen Umstände in Syrien ein weiterer Kontakt zur DPG vorübergehend kaum noch möglich sein wird. Ich wünsche der DPG viel Glück. Vergessen Sie uns nicht.«

Aus Aleppo erreicht uns diese Nachricht und selbstverständlich kennen wir unsere Mitglieder dort persönlich. Wir verzichten dennoch auf die Nennung ihrer Namen, weil wir nicht zurückfragen konnten, ob das in ihrem Sinn gewesen wäre. Unsere langjährigen Kollegen aus Syrien werden mehr und mehr von der Welt abgeschnitten. Längst liefert die Post nicht mehr aus, diese Phytomedizin kommt als unzustellbar zurück. Unsere Kollegen dort befinden sich im Krieg.

Wir recherchieren: nach einem Angriff auf die berühmte Universität von Aleppo starben 80 Personen. Die Studenten der Universität formen auf dem Campus ein SOS, das um die Welt geht. Ein Ruf, nicht verloren gegeben zu werden.

Längst ist die Landwirtschaft im Land im Niedergang und schwer betroffen. Die Weizenernte ist um 40% zu gering ausgefallen, teure Einfuhren sind die Folge. Tatsächlich befürchtet die FAO in einem im Juli erschienen Bericht eine bevorstehende Hungersnot. Glücklicherweise war

das Frühjahr 2013 von wenig Pflanzenkrankheiten und Schädlingskalamitäten gekennzeichnet, was die Situation noch verschärft hätte. Nahrungsmittel werden auf vielen Märkten trotzdem knapp: Landwirte verlassen ihre Höfe, wenn sie im Kriegsgebiet liegen, oder geben die Flächen auf, weil sie nicht mehr wirtschaftlich bestellt werden können. Und unsere Kollegen an den Universitäten und Forschungseinrichtungen? Von ihnen wissen wir nicht viel. Von Studenten hier in Deutschland erfahren wir, dass der Universitätsbetrieb, so gut es geht, weitergeführt wird. Aber wer kann in solchen Zeiten Versuche anlegen und entsprechend betreuen?

Als DPG-Mitglieder sollten wir versuchen zu helfen: jeder, der syrische Kollegen und Studenten kennt, kann mit ihnen in Austausch treten und gemeinsam überlegen, wie zu helfen sein könnte, vor allem auch in der Zeit des Wiederaufbaus nach Beendigung der Auseinandersetzungen.

Voller Sorge richten wir unseren Blick auch nach Ägypten, wo wir viele Mitglieder haben. Lassen Sie uns unsere Mitglieder auch dort nicht vergessen.



www.fao.org/docrep/018/aq113e/aq113e.pdf



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, in diesen Tagen finden immer wieder Gespräche mit Fachgesellschaften ähnlicher phytomedizinischer Ausrichtung statt. Wie gestaltet es sich aber, wenn Fachgesellschaften zusammenarbeiten?

Wie gestaltet es sich aber, wenn Fachgesellschaften zusammenarbeiten?

Unsere tschechischen und österreichischen Kollegen werden dazu eigens einen Workshop veranstalten und wir werden sie in diesem Vorhaben unterstützen. Für die DPG haben wir dazu in den letzten Jahren bereits eine klare Linie entwickelt: aus einer Zusammenarbeit muss eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für unsere Mitglieder entstehen, z.B. durch fokussierte Tagungen, die Experten zusammen bringen. Oder es muss ein Fortschritt für die Weiterentwicklung des integrierten Pflanzenschutzes erzielbar werden, z.B. indem wir uns in öffentliche Diskussionen einbringen.

Dabeisein ist also nicht alles. In der Praxis der Verhandlungen mit Verbänden werden wir deshalb mittlerweile als starker Partner wahrgenommen. Wir sind ermutigt, auf dem eingeschlagenen Weg weiter zu gehen.

Lassen Sie als Mitglied sich auf diesem Weg mitnehmen: teilen Sie mit dem Vorstand, was Sie für zukunftsweisend halten. Davon lebt unsere Fachgesellschaft.

Ihr Klaus Stenzel

In dieser Ausgabe:

- Nachwuchsexkursion-Bericht ▶ Seite 2
- Treffen europäischer Pflanzenschutz NGOs ▶ Seite 3
- Landesgruppe Sachsen-Anhalt ▶ Seite 4
- Aus den Arbeitskreisen ▶ Seite 5
- Experten in die Schule: Plantando Batata com Ciencia ▶ Seite 8
- Internationale Tagungen mit DPG-Beteiligung ▶ Seite 11
- Termine der Arbeitskreise ... ▶ Seite 12



Foto: © FreedomHouse on Flickr

Wir gratulieren zum Geburtstag

Zum 93.:

Dr. Hans Hornig 1.12.1920

Zum 92.:

Dr. Dieter Redlhammer 26.12.1921

Zum 91.:

Dr. Peter Schicke 1.10.1922

Zum 90.:

Prof. Dr. Bernhart Ohnesorge
28.10.1923

Zum 89.:

Dr. Albert Resz 4.12.1924
Dr. Hans Georg Prillwitz 22.12.1924

Zum 88.:

Dr. Walter Pinsdorf 28.11.1925

Zum 87.:

Dr. Gerhard Brod 16.10.1926
Prof. Dr. Horst Lyr 24.10.1926
Prof. Dr. Horst Börner 12.12.1926

Zum 86.:

Dr. Gottfried Neuffer 15.8.1927
Dr. Karl-Heinz Schneider 26.9.1927
Dr. Dr. h.c. Siegfried Hombrecher
29.9.1927

Zum 85.:

Dr. Hansgeorg Pag 3.11.1928
Prof. Dr Rudolf Heitefuss 8.11.1928

Zum 80.:

Dr. Hansheinrich Friedländer 2.10.1933
Dr. Fareed Saba 23.10.1933
Hr. Jürgen Norden 27.11.1933
Dr. Walter Schnübbe 16.12.1933

Zum 75.:

Prof. Dr. Alfred Chukwuwetalu Ebenebe
15.11.1938
Dr. Dietrich-Eckhardt Lesemann
26.12.1938

Zum 70.:

Prof. Dr. Richard A. Sikora 30.12.1943

Zum 65.:

Dr. Wolfgang Heidel 12.10.1948
Dr. Max Landes 14.10.1948
Dr. Norbert Dieterich 16.10.1948
Dr. Hubertus Kleeberg 12.11.1948
Prof. Dr. Bernhard Hau 24.12.1948
Hr. Manfred Haluschan 24.12.1948

DPG-Nachwuchs-Exkursion 2013 nach Speyer, Landau, Ludwigshafen, Haßloch



Die diesjährige Exkursion des DPG - Nachwuchses fand vom 16. bis zum 18. Juni 2013 statt.

Sie startete am Oberrhein in der Stadt Speyer mit einem gemeinsamen Abendessen. Die Nachwuchsgruppe bestand aus 15 Personen, die aus Göttingen, Hannover und Braunschweig sowie aus Bonn, Jülich, Aachen und Münster anreisten. Die Exkursion wurde zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft für Krankheitsbekämpfung und Resistenzzüchtung bei Getreide, Hülsenfrüchte und Raps unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Zwerger durchgeführt.

Das Wetter war uns hold und mit bis zu 36 Grad wurde es eine gelungene Exkursion. Eine kulinarische Abkühlung erlaubten wir uns in einem Biergarten direkt am Rhein. Leider war es aufgrund des Hochwassers nicht allzu gemütlich, da wir von den Mückenschwärmen attackiert wurden und rasch das Weite suchten. Frau Leinhos zeigte uns als Ortskundige die Stadt und erzählte uns spannende Dinge über den Dom und die Altstadt.

Der nächste Morgen startete früh mit dem Besuch der Firma Saatzucht Schmidt in Landau. Herr Schmidt führte uns durch seinen Betrieb, auf dem er Soja, Weizen und Gerste anbaut. Anschließend besuchten wir die Firma Secobra Saatzucht, wo Herr Kempf uns über seine Felder führte und wir Braun-/Gelbrost und Mehltau an Getreide begutachten konnten. Das Ziel seiner Arbeit ist die Resistenzzüchtung gegen Pilzkrankheiten und die Erzeugung von Sorten, die einen minimalen Einsatz von Wachstumsreglern benötigen und eine hohe Standfestigkeit besitzen.

Der nächste Programmpunkt war die BASF in Ludwigshafen. Herr Ulrich führte uns durch das Besucherzentrum und zeigte uns sehr anschaulich, das »Chemie überall ist«. Im Anschluss bekamen wir durch eine Fahrt über das BASF-Betriebsgelände einen Eindruck von den enormen Dimensionen des Betriebes.

Unsere Fahrt führte dann über die Weinstraße zur Winzergenossenschaft Herxheim am Berg. Wir besichtigten den Fass- und Barriquekeller und durften Riesling und Spätburgunder genießen. Durch die Einladung der BASF konnten wir die regionalen Köstlichkeiten wie Pfälzer Saumagen mit Sauerkraut und Kartoffelbrei genießen.

Der letzte Tag unserer Exkursion führte uns nach Haßloch zum Bundessortenamt, wo 15 Arten von der Rebe über Sonnenblumen und Topinambur bis hin zu Hopfen und Getreide getestet werden. Herr Becker und sein Team führten uns durch den Betrieb und zeigten uns Sortenunterschiede an verschiedenen Kulturen. Ferner wurden Versuchsmaschinen wie das Hege Einzelkornsäegerät, eine Rollhacke und ein Körnermaishäcksler vorgestellt.

In brütender Hitze schauten wir uns die Feldversuche an und konnten Sortenunterschiede wie z.B. beim Öllein deutlich erkennen. Haßloch hat auch einen Standort für Rebzüchtungen zur Erhaltung wertvoller genetischer Ressourcen, den wir uns gerne ansahen. Marlene Leucker aus Bonn wurde einstimmig als neue stellvertretende Nachwuchssprecherin gewählt. Nach der Einladung zu einem kleinen Snack machte sich der Nachwuchs der DPG wieder in alle Himmelsrichtungen auf den Heimweg.

Neue Stellvertretende Nachwuchssprecherin gewählt

Im Vorstand der DPG sind als so genannte »hinzugewählte Vorstandsmitglieder zwei Nachwuchssprecher vertreten. Sie halten den Kontakt zum Nachwuchs und unterstützen den 2. Vorsitzenden und den Ausschuss für Nachwuchsfragen bei seiner Arbeit. Der Sprecher oder der Vertreter nimmt an den Vorstandssitzungen teil. Turnusgemäß wurde im Zuge der Nachwuchsexkursion eine neue Stellvertretende Nachwuchssprecherin für das Jahr 2014 gewählt. Zum Jahresende scheidet damit Frau Esther Radtke aus dem Vorstand als Sprecherin des Nachwuchses aus. An ihre Stelle wird Herr Hendrik Hanekamp nachrücken. Seine Stellvertreterin wird **Frau Marlene Leucker** sein, die sich hier vorstellt:

»Ich habe an der RWTH Aachen Biologie studiert und bereits im Bachelor den Schwerpunkt Pflanzenwissenschaften vertieft. Dabei hat mich besonders die Rich-

tung Phytopathologie interessiert. So habe ich meine Bachelor- und Masterarbeit im Bereich molekulare Phytopathologie (Jun.-Prof. Dr. Katharina Göllner und Prof. Dr. Panstruga) gemacht. Im April 2013 habe ich meine Doktorarbeit an der Universität Bonn in der Abteilung INRES Phytomedizin angefangen. Dort beschäftige ich mich mit der Phänotypisierung der Resistenz von Zuckerrüben genotypen gegenüber *Cercospora beticola* Blattflecken anhand von Hyperspektral-Messungen.



Ich bedanke mich beim Nachwuchs für das mir entgegen gebrachte Vertrauen.

Meeting Of The European Non Governmental Organizations Acting In Plant Protection and Plant Health

The Czech Phytomedical Society together with the Austrian Society for Integrated Pest Management have organized a technical working seminar with the motto 'Plant Protection View Across Europe'. Aim of the two days meeting is mutual knowledge of the structure, scope and goals of the European nongovernmental organizations which associate persons interested in plant protection. Furthermore, it is intended to find a joined view on integrated pest management in practice and further cooperation to strengthen the organisation of plant protection on the international level.

The meeting is an attempt to find a joined agreement for understanding of an approach for the presentation of plant protection as a branch of science and to stimulate mutual cooperation and perhaps subsequently to develop a joint vision of the European nongovernmental organizations in the field of plant protection. It is justifiable to believe, that the first step on the pathway to these goals is mutual know-

ledge and presentation of national priorities and aims.

Delegations from the individual countries are kindly invited to prepare and a presentation with description of: structure and scope of the relevant non-governmental organizations, i.e. structure, up-to-date contacts, main objectives and the scope of the organization, future plans,

The Czech Phytomedical Society President Dipl.-Ing. *Vladimír Rěhák*,

The Austrian Society for Integrated Pest Management President Dr. *Josef Rosner*



www.rostlinolekari.cz

ZB MED - Durchführung einer Marktstudie zur Verbesserung der Forschungsunterstützung

Die »ZB MED – Deutsche Zentralbibliothek für Medizin. Gesundheit. Ernährung. Umwelt. Agrar.« ist eine Einrichtung der Forschungsinfrastruktur. Ihr Ziel ist es, ihre Dienstleistungen an den Bedürfnissen ihrer Nutzerinnen und Nutzer auszurichten, insbesondere im Bereich der Unterstützung von Forschungsprozessen.

Die ZB will ihrem Auftrag besser gerecht werden: der bundesweiten Versorgung mit Literatur und Informationen in den betroffenen Fachgebieten. Dazu benötigt die ZB Ihre Unterstützung in Form der Beantwortung eines Fragebogens über die Weiterentwicklung von Informationsprozessen, der im Internet bereitgestellt wurde. Für die Beantwortung der Fragen werden Sie ca. 10-15 Minuten benötigen.

In dieses Projekt einbezogen sind Forschende, Studierende und Anwendende der genannten Forschungsgebiete sowie Informationsbeschaffende (z.B. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Bibliotheken). Im Fokus stehen dabei die Anforderungen an Informationseinrichtungen aus Nutzerinnen- und Nutzersicht. Das Bundesministerium für Gesundheit und das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen haben diese Befragung mit initiiert und bitten Sie herzlich, diese zu unterstützen. Die Auswertung der erhobenen Daten erfolgt anonym und ausschließlich in aggregierter Form.

<https://www.socisurvey.de/ZB2013>

Projekt Virtuelle Fachbibliothek Biologie

Die Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main, hat mit der Virtuellen Fachbibliothek Biologie (vifabio) einen integrierten Zugang zu wissenschaftlicher Information für Biologen über das Internet entwickelt. Den Anstoß dazu gaben Anforderungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), die Sammlungen des Sondersammelgebietes Biologie, Botanik, Zoologie überregional besser verfügbar zu machen. Das Projekt wurde von 2006 bis 2011 durch die DFG gefördert.

Über die Virtuelle Fachbibliothek Biologie (vifabio) sind Katalogdaten, ausgewählte Internetquellen, Zeitschriften, Datenbanken und Volltextdokumente an einem virtuellen Ort vereint.

Zielgruppen sind wissenschaftlich tätige Biologen in ganz Deutschland, Fachwissenschaftler benachbarter Fächer, im Bereich biologischer Bildung Tätige (Lehrer), Studierende der Biologie sowie naturkundlich interessierte Privatpersonen und Interessierte in Verwaltung, Politik und Medien. Der spezifische Informationsbedarf potentieller Benutzergruppen ist in einer Voruntersuchung (370 KiB) ermittelt worden. Phytomedizinische Themen sind vielfältig berührt z.B. durch die Fächer Botanik, Zoologie, Entomologie, Herpetologie, Nematologie und andere mehr. Ein Besuch lohnt sich!

www.vifabio.de



Treffen der Landesgruppe Sachsen-Anhalt 2013

Die Landessprecherin Prof. Dr. Christa Volkmar hatte am 05.07.2013 zu einem Treffen der Landesgruppe bei der Firma RAGT2n mit Sitz in 38855 Silstedt eingeladen. Im Unternehmen wurden wir vom Weizenzüchter Herrn Diplomingenieur Hilmar Cöster begrüßt. Der Einladung waren 16 Mitglieder der Phytomedizinischen Gesellschaft gefolgt, darunter auch Kollegen, die sich bereits im Ruhestand befinden. Außerdem nahmen Studierende von der Universität in Halle an der Veranstaltung teil. Nach der Begrüßung durch die Landessprecherin stellte Herr Cöster das Unternehmen in einem sehr interessanten Vortrag vor. Nach einem historischen Abriss wurden uns sehr verständlich die vielfältigen Züchtungsaufgaben mit dem Schwerpunkt Weizenzüchtung vermittelt.

In zwei Fachbeiträgen referierten Frau Dr. Antje Habekuß (JKI Quedlinburg) und Frau Prof. Christa Volkmar (Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften der Universität Halle) zu folgenden Fachthemen:

Habekuß, A.: »Resistenzzüchtung gegen insektenübertragene Viren bei Gerste und Weizen«

Volkmar, C. & Geist, E.: »Zum Auftreten von Ährenschädlingen in einem Winterweizensortiment am Standort Silstedt 2010-2012«.

In der sich anschließenden Diskussion entwickelte sich ein reger Erfahrungsaustausch insbesondere zu Fragen des aktuellen Standes der Resistenzzüchtung gegen Viren im Getreide und tierische Schad-erreger. Das Fachgespräch profitierte von den umfangreichen Detailkenntnissen der Kolleginnen und Kollegen aus dem JKI, der Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau Sachsen-Anhalt, der Universität Halle sowie des einladenden Unternehmens RAGT2n. Der Gedankenaustausch wurde bei einer anschließenden Besichtigung des umfangreichen Zuchtgartens intensiv fortgesetzt und um das Thema »Fusarium« erweitert. Die Veranstaltung hatte einen hohen Informationsgehalt und die Diskussionsfreudigkeit der Kolleginnen und Kollegen trug wesentlich zum Gelingen des Treffens bei. An dieser Stelle soll auch Frau Dr. Antje Habekuß noch einmal gedankt werden, daß Sie mit Ihrem Vortrag wesentlich zum Gelingen der Veranstaltung beitrug. Außerdem einen herzlichen Dank an Frau Liesenberg und Herrn Cöster von der Firma RAGT2n für die exzellente Betreuung der Landesgruppe vor Ort und die gute Bewirtung.

Der rege Erfahrungsaustausch soll auf einem Landesgruppentreffen 2014 weiter geführt werden, über den Veranstaltungsort sind wir im Gespräch.

Prof. Dr. Christa Volkmar



Berichte aus den Arbeitskreisen: Mykologie und Wirt-Parasit-Wechselwirkungen

Das Jahrestreffen 2013 der Arbeitskreise »Wirt-Parasit-Beziehungen« und »Mykologie« der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft e.V. fand am 21. und 22. März 2013 an der Georg-August-Universität Göttingen statt. Gastgeber war Herr Professor Dr. Andreas von Tiedemann, der das Treffen mit seinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen hervorragend organisierte. Wie inzwischen üblich wurde das Jahrestreffen der beiden Arbeitskreise in einer gemeinsamen Arbeitssitzung am ersten Tag und in zwei getrennten Sitzungen am zweiten Tag durchgeführt. Insgesamt waren ca. 130 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zum gemeinsamen Treffen nach Göttingen gekommen. Unter ihnen war der wissenschaftliche Nachwuchs mit aktiven Beiträgen besonders stark vertreten. Insgesamt wurden 42 Vorträge gehalten und 16 Poster präsentiert. Die in den Beiträgen vorgestellten Themen waren überaus vielfältig. Sie umfassten Aspekte der Genexpression in Krankheitserregern und befallenen Pflanzen, pilzliche Effektoren, Proteom- und Sekretomanalysen, Wirt- und Nichtwirt-Resistenz, Induzierte Resistenz, Fungizid-Sensitivität, Lagerkrankheiten, u.v.m. Das nächste gemeinsame Jahrestreffen der Arbeitskreise »Wirt-Parasit-Beziehungen« und »Mykologie« wird am 20. und 21. März 2014 an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen stattfinden; Gastgeber wird Prof. Dr. Uwe Conrath sein.

Prof. Dr. Uwe Conrath,
Dr. Ulrike Steiner

AK Mykologie



Evaluation of the antagonistic potential of *Trichoderma* spp. against trunk di-

seases of grapevine (*Vitis vinifera* L.)

Martina Hausteин¹, Janine Köckerling¹, Andreas Kortekamp¹; ¹DLR Rheinpfalz/Phytomedizin/Mykologie, Breitenweg 71, 67435 Neustadt.

(martina.hausteин@dlr.rlp.de)

Black rot on grape vine - infection structures and development on different grape genotypes

Christine Tisch¹, Prof. Dr. Peter Nick², Dr. Andreas Kortekamp¹; ¹DLR Rheinpfalz, Abteilung Phytomedizin, Neustadt an der Weinstraße, ²Karlsruher Institut für Technologie, Botanisches Institut, Karlsruhe.

(christine.tisch@dlr.rlp.de)

Worldwide occurrence and genetic variation of the mycovirus PhV in field isolates of *Plasmopara halstedii*, the downy mildew pathogen of sunflower

Wolfgang Grasse¹, Otmar Spring¹; ¹Universität Hohenheim, Institut für Botanik, Stuttgart.

(Wolfgang.Grasse@uni-hohenheim.de)

Fungal biota on carpospheres of ripening grape clusters (*Vitis vinifera* L.)

Elizabeth Kecskeméti¹, Beate Berkemann-Löhnertz¹, Karl-Heinz Kogel², Annette Reineke¹; ¹Hochschule Geisenheim University, Institute of Phytomedicine, Geisenheim. ²Justus-Liebig University, Institute of Phytopathology and Applied Zoology, Gießen.

(Elizabeth.Kecskemeti@hs-gm.de)

Botrytis fungicide resistance situation in strawberry fields

Andreas Düker, TU Kaiserslautern, Fachbereich Biologie, Kaiserslautern.

(dueker@rhrk.uni-kl.de)

Monitoring the infection of roses by *Peronospora sparsa*

Sandra Gomez¹, Erich Christian Oerke¹, Heinz-Wilhelm Dehne¹, Ulrike Steiner¹; ¹Universität Bonn, INRES Phytomedizin, Bonn.

(sgomez@uni-bonn.de)

Horizontale Ausbreitung von *Fusarium* spp. im Weizenbestand

Ellen Göbbels, Erich-Christian Oerke, Dehne, Heinz-Wilhelm; Universität Bonn, INRES-Phytomedizin, Bonn.

(egoebbel@uni-bonn.de)

Spectral sensors for the detection of plant diseases

Anne-Katrin Mahlein¹, Heinz-Wilhelm Dehne¹, Ulrike Steiner¹, Erich-Christian Oerke¹; ¹Universität Bonn, INRES Phytomedizin, Nussallee 9, 53115 Bonn.

(amahlein@uni-bonn.de)

Host jumps from *Lactuca serriola* gave rise to *Bremia lactucae* on *Lactuca sativa*

Fabian Runge Universität Hohenheim, Institut für Botanik, Stuttgart.

(Fabian.Runge@uni-hohenheim.de)

Sensitivity of *Phakopsora pachyrhizi*, causal agent of soybean rust, to QoI and DMI fungicides and analysis of corresponding resistance mechanisms

Helena K Schmitz¹, Carlos-Antonio Medeiros², Ian R Craig³, Gerd Stammler⁴; ¹Universität Hohenheim, Institut für Phytomedizin, Stuttgart, ²BASF SA, Estacao Experimental Agricola, Santo Antonio de Posse, Brazil, ³BASF SE, Ludwigshafen; ⁴BASF SE, Limburgerhof.

(helena.sch@gmx.de)

Pathogenicity of *Alternaria* species on potatoes and tomatoes

Simone Miessner¹, Franziska Böhme², Gerd Stammler¹; ¹BASF SE, Agrarzentrum, Limburgerhof, ²Universität Hohenheim, Institut für Phytomedizin.

(gerd.stammler@basf.com)

Identification of sugar beets resistant against the fungal pathogen *Cercospora beticola* using non-invasive and invasive detection systems

Simone Schmittgen, Sergej Bergsträsser, Hanno Scharr, Uwe Rascher, Fabio Fiorani, Marcus Jansen; Institute of Bio- and Geosciences IBG-2: Plant Sciences, Forschungszentrum Jülich.

(si.schmittgen@fz-juelich.de)

Berichte aus den Arbeitskreisen: Mykologie und Wirt-Parasit-Wechselwirkungen (Fortsetzung)**Oospores of *Pustula helianthicola* in sunflower seeds and their role for the epidemiology of white blister rust**

Soonagahalli Lava, Sukanya, Spring, Otmar; Universität Hohenheim, Institut für Botanik.

(Soonagah@uni-hohenheim.de)

**AK Wirt-Parasit-Wechselwirkungen****Regulation of alcohol dehydrogenase isoforms of barley modulates susceptibility to the parasitic fungus *Blumeria graminis* f.sp. *hordei***

Andor Auber, Indira Priyadarshini Pathuri, Ines E. Reitberger, Ralph Hückelhoven, Reinhard K. Proels; Technische Universität München, LS Phytopathologie, Freising.

(proels@wzw.tum.de)

Tandem MOAC identifies novel phosphoproteins involved in the primed defense

Gerold J.M. Beckers¹, Wolfgang Hoehenwarter², Dennis Hopkins¹, Michall Jaskiewicz, Matthias Nagler², Bastiaan Minkenberg¹, Ella Nukarinen², Martin Thomas¹, Wolfram Weckwerth², Uwe Conrath¹; ¹RWTH Aachen University, Plant Biochemistry and Molecular Biology Group, Department of Plant Physiology, Aachen; ²University of Vienna, Department Molecular Systems Biology, Vienna, Austria.

(beckers@bio3.rwth-aachen.de)

Screening for PEN3 interaction partners by Protein Microarrays

Ruth Campe¹, Gerold Beckers¹, Caspar Langenbach¹, Sorina Popescu², Uwe Conrath¹, Katharina Göllner¹; ¹RWTH Aachen University, Plant Physiology Department, Aachen; ²Boyce Thompson Institute for Plant Research, Ithaca, USA

(campe@bio3.rwth-aachen.de)

Enhanced plant immunity conferred by nonhost resistance genes

Caspar Langenbach¹, Ruth Campe¹, Nadine Tresch², Holger Schultheiss², Uwe Conrath¹, Karharina Göllner¹; ¹RWTH Aachen University, Plant Physiology Department, Aachen; ²BASF Plant Science Company GmbH, Limburgerhof.

(langenbach@bio3.rwth-aachen.de)

Functional analysis of root-knot nematode genes during *Arabidopsis* infection

Polzin Frederik, Jan Utermark, Ruslan Yatusovich, Cynthia Gleason; Georg-August-Universität, Schwann-Schleiden-Forschungszentrum, Göttingen.

(cynthia.gleason@biologie.uni-goettingen.de)

Phenotypic diversity of *Plasmopara viticola* on *Vitis* genotypes: a leaf bioassay approach

Javier Gómez-Zeledón, Reinhard Zipper, Otmar Spring; University of Hohenheim, Institute of Botany, Stuttgart.

(JavierGZ64@gmail.com)

Mapping functional domains of a secreted effector of *Sporisorium reilianum*

Hassan Ghareeb¹, Frank Drechsler², Jan Schirawski²; ¹Georg-August-University Göttingen, Schwann-Schleiden Centre Department of Plant Cell Biology, Göttingen; ²RWTH Aachen, Institute of Applied Microbiology (Biologie IV), Aachen.

(frank.drechsler@stud.uni-goettingen.de)

Different cell death mechanisms determine resistance of barley in host and non-host interactions

Alexander Hof¹, Bernd Zechmann², Daniela Schwammbach¹, Ruth Eichmann³, Ralph Hückelhoven³, Gunther Doehlemann¹; ¹Max Planck Institute for Terrestrial Microbiology, Department of Organismic Interactions, Marburg; ²Institute of Plant Sciences, Karl-Franzens University of Graz, Graz, Austria; ³Center of Life and Food Science Weihenstephan, Technische Universität München, Weihenstephan.

(alexander.hof@mpi-marburg.mpg.de)

Role of a partial gene duplicate of a Ubox/ ARM-repeat protein in barley powdery mildew interactions

Jeyaraman Rajaramani, Dimitar Douchkov¹, Goetz Hensel¹, Twan Rutten¹, Ralph

Hückelhoven², Jochen Kumlehn¹, Patrick Schweizer¹; ¹Leibniz Institute of Plant Genetics and Crop Plant Research (IPK), Gatersleben; ²Technische Universität München (TUM), Lehrstuhl für Phytopathologie, Freising.

(schweiz@ipk-gatersleben.de)

Identification of leaf-specific effectors in the *Ustilago maydis* - maize interaction

Alexandra Matei, Ziba Ajami-Rashidi, Amey Redkar, Lena, Schilling, Gunther Doehlemann; Max Planck Institute for Terrestrial Microbiology, Department of Organismic Interactions, Marburg.

(alexandra.matei@mpi-marburg.mpg.de)

Aphid derived elicitors of the Russian wheat aphid resistance response in wheat

Lintle Mohase, Bernice Taiwe, Amie van der Westhuizen; University of the Free State, Dept. Plant Sciences, Bloemfontein, South Africa.

(vdwestaj@ufs.ac.za)

The *Ustilago maydis* effector Pit2 inhibits maize cysteine proteases to suppress host defense

André Müller¹, Sebastian Ziemann¹, Steffi Treitschke², Daniela Aßmann¹, Gunther Döhlemann¹; ¹Max Planck Institute for Terrestrial Microbiology, Marburg; ²Fraunhofer ITEM-R, Biopark I, Regensburg.

(andre.mueller@mpi-marburg.mpg.de)

Identification and characterisation of new BMP1 MAP kinase cascade components involved in appressoria formation and pathogenesis in *Botrytis cinerea*

Nathalie Müller, Michaela Lerach, Astrid Kleber, Matthias Hahn; Technische Universität Kaiserslautern, Abteilung Phytopathologie, Kaiserslautern.

(nmueller@rhrk.uni-kl.de)

Investigation of the glutathione metabolism in *Arabidopsis thaliana* and its impact on pathogen defense

Markus J Nöllen, Miriam Schreiber, Martin C. Gruhlke, Alan J. Slusarenko; RWTH Aachen University, Department of Plant Physiology (Bio3), Aachen.

(Markus.Noellen@rwth-aachen.de)

Defense related biochemical changes in rice leaves exposed to high temperature and Magnaporthe oryzae infection

Geoffrey Onaga¹, Kerstin Wydra², Birger Koopmann¹, Sere Yakoub³, Andreas v. Tiedemann¹; ¹Georg-August-Universität Göttingen, Dept. of Crop Sciences; ²Georg-August-Universität Göttingen, CBL - Tropical and Subtropical Agriculture and Forestry; ³Africa Rice Center, Benin; (gonaga@gwdg.de)

Differential plant defense responses in sorghum and maize during pathogenesis of two Sporisorium reilianum varieties

Alana Poloni, Jan Schirawski; RWTH Aachen University, Institut of Applied Microbiology, Aachen. (alana.poloni@rwth-aachen.de)

Transformation of the obligate biotrophic rust fungus Uromyces fabae

Alexandra Rehfus¹, Alma Djulic², Christian Seibel¹, Tobias Link¹, Ralf Vögele¹; ¹Universität Hohenheim, 360 a, Stuttgart; ²Universität Konstanz, Lehrstuhl für Phytopathologie, Konstanz. (Alexandra.Rehfus@uni-hohenheim.de)

Obligate biotrophy influences biodiversity

Jonas Ruhe, Matthew Agler, Eric Kemen; Max-Planck-Institut für Pflanzenzüchtungsforschung, Abteilung Pflanze - Mikroben Interaktion/AG Kemen, Köln. (ruhe@mpipz.mpg.de)

Identifying rust fungal effectors by finding plant interaction partners

Daniela Schmidt, Tobias Link, Ralf T. Vögele; Universität Hohenheim, Institut für Phytomedizin, FG Phytopathologie, Stuttgart. (daniela.schmidt@uni-hohenheim.de)

Role of necrosis- and ethylene inducing proteins in early infection stages of the obligate biotrophic oomycete Plasmopara viticola

Stefan Schumacher¹, René Fuchs¹, Johannes Fahrenttrapp², Hanns-Heinz Kassemeyer¹; ¹Staatliches Weinbauinstitut, Abteilung Biologie, Freiburg; ²Plant Pathology Integrative Biology Zurich (IBZ), Swiss Federal Institute of Technology, ETH Zurich, Switzerland. (hanns-heinz.kassemeyer@wbi.bwl.de)

Mycoviruses in rust fungi

Janina Seitz, Nina Vitello, Tobias Link; Universität Hohenheim, Institut für Phytomedizin, FG Phytopathologie, Stuttgart. (janina.seitz@gmx.net)

Whole-AA/CC-genome analysis revealed a set of conserved and novel microRNAs in a compatible Brassica napus-Verticillium longisporum interaction

Dan Shen, Daguang Cai; Kiel. (d.shen@phytomed.uni-kiel.de)

Characterization of calcium signalling mutants in Arabidopsis thaliana innate immunity.

Stefanie Ranf¹, Ralph Hückelhoven¹, Justin Lee², Dierk Scheel²; ¹Wissenschaftszentrum Weihenstephan, Technische Universität München, Institut für Phytopathologie, Weihenstephan; ²Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie, Abteilung Stress- und Entwicklungsbiologie, Halle (Saale). (ranf@wzw.tum.de)

Unusual behaviour of the plant pathogenic fungus Bipolaris sorokiniana with respect to integration of foreign DNA

Susanne Köllmer, Jorrit-Jan Krijger, Holger B. Deising; Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften, Professur für Phytopathologie und Pflanzenschutz, Halle (Saale). (jorritjan.krijger@landw.uni-halle.de)

Discovering host specificity candidate genes of Sporisorium reilianum by genotyping mixed-variety offspring

Theresa Wollenberg¹, Jannik Donner², Katja Zuther², Lorena Stanek², Jan Schirawski¹; ¹RWTH Aachen University, iAMB - Microbial Genetics, Aachen; ²Georg-August-Universität, Albrecht-von-Haller Institute for Plant Sciences, Göttingen. (theresa.wollenberg@rwth-aachen.de)

Towards the identification of fungal effector molecules involved in host plant developmental reprogramming

Karin Thole¹, Michael Reusche¹, Luigi Faino², Bart Thomma², Thomas Teichmann¹, Volker Lipka¹; ¹Schwann-Schleiden Forschungszentrum, Abteilung Zellbiologie der Pflanze; ²Radix Building, Laboratory

of Phytopathology, Wageningen University, The Netherlands. (kthole@gwdg.de)

Host-Induced Gene Silencing in the wheat-Fusarium head blight interaction

Waxin Chen, Partick Schweizer; Leibniz Institute of Plant Genetics and Crop Plant Research (IPK), Gatersleben. (schweiz@ipk-gatersleben.de)

Plasma as a Postharvest Treatment Against Monilia spp. on Plum

Julia Wimmer¹, Christian Scheer¹, Andreas Schulz², Ralf Vögele³; ¹Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee, Bereich Pflanzenschutz, Ravensburg; ²Universität Stuttgart, Institut für Grenzflächenverfahrenstechnik und Plasmatechnologie, Stuttgart; ³Universität Hohenheim, Institut für Phytomedizin, Fachgebiet Pflanzenschutz, Stuttgart. (julia.wimmer@kobbavendorf.de)

Functional characterization of the germin-like protein AtGLP5 in Arabidopsis thaliana with regard to its role in plant-parasite interactions

Ronja Wonneberger, Steffen Rietz, Daguang Cai; Department of Molecular Phytopathology, Christian-Albrechts-University, Kiel. (r.wonneberger@phytomed.uni-kiel.de)

Identification of Vag2, a virulence effector of the maize head smut pathogen Sporisorium reilianum

Yulei Zhao¹, Hassan Ghareeb², Jan Schirawski¹; ¹Institute of Applied Microbiology-iAMB Microbial Genetics, Aachen; ²Georg-August-University, Schwann-Schleiden Centre Department of Plant Cell Biology, Goettingen. (Yulei.Zhao@rwth-aachen.de)

Roles of apoplastic papain-like cysteine proteases in defense responses of Zea mays

Sebastian Ziemann¹, Karina van der Linde¹, André Müller¹, Farnusch Kaschani², Renier van der Hoorn³, Gunther Döhlemann¹; ¹Max Planck Institute for Terrestrial Microbiology, Department of Organismic Interactions, Marburg; ²Center of medical biotechnology, University of Duisburg Essen; ³Max Planck Institute for Plant Breeding Research, Cologne. (sebastian.ziemann@mpi-marburg.mpg.de)

Experts, go to school! - Interview with Dr. Jose Caram da Souza-Dias



Wir lernten Herrn Caram Souza-Dias während seines Forschungsaufenthaltes am JKI bei Dr. Kerstin Lindner als einen versierten Virus- Spezialisten kennen. Als wir jedoch das Projekt »Experten in die Schule« der DPG vorstellten, stellte sich heraus, dass Herr Caram Souza-Dias selbst ein sehr interessantes Projekt betreut, was wir hier vorstellen. Wir belassen die englische Sprache, um für ihn das Interview nachvollziehbar zu machen.

Dr. Caram Souza-Dias, would you please roughly describe the project »Planting potatoes with Science«?

The project started four years ago and aims at bringing children to basic plant science observations. They learn to compare healthy and diseased potato plants grown from sprouts detached from seed-potato tubers. We observed that especially virus infected plants can easily be recognized as diseased by children because of the typical symptoms. The pupils planted potatoes which were known as virus free and others that were infected with Potato Virus Y or Potato Leafroll Virus, which are most common in potato crops and show good symptoms, affecting daughter tubers in weight and size. We have noticed that these potato viruses are very good to show symptoms which allow the pupils to observe and to compare how bad it is to plant a

»seed« that is not healthy but virus-infected.

The point we try to make in this project is that children will call attention of their parents to the need of buying healthy seeds or seedlings (even of ornamentals) for their gardens.

We not only let the children plant potatoes but show them insects that feed on diseased plants. They learn which role these insects play in the transmission of the disease. They learn how the virus can be transferred and how the spread is influencing the environment, the food of consumers, the economy of the region, and finally of the country.

José Alberto Caram de Souza-Dias

arbeitet als Virologe am Instituto Agronomico de Campinas (IAC), Brasilien. Innerhalb des IAC übernimmt sein Zentrum für Pflanzengesundheit Aufgaben der Resistenzforschung und der Übertragung des erworbenen Wissens in die phytosanitäre Praxis. Herr Souza-Dias ist Spezialist für den Bereich Kartoffelforschung und hier mit Molekularbiologie von Virose befasst. Daneben sucht er nach Wegen, schon sehr frühzeitig, nämlich in Schulen, phytosanitäre Zusammenhänge zu vermitteln.

Where is the project running and how is it designed?

The school is one of the municipal schools for students up to eleven years, located in Limeira, São Paulo, Brasil. The school principal, Profa. Sylvana Mello, directly supported the idea and advised the teacher Profa. Lucivânia Silva Rodrigues to develop appropriate protocols together with us and to help the pupils. Therefore, the project is an integral part of the lessons and is instructed by educationally competent personnel. We as scientists accompany them whenever possible.

Let me describe another important aspect: from time to time the pupils are visited by our guest scientists, e.g. in one case professors and students from the Washington State University. In such a moment the pupils describe what they do and what they expect. That consolidates their argumentation which will be very important in the future for arguing face to face with their parents or other adults in their community.

Do you need any support from outside the school?

Such a project, of course, needs some support – especially if other schools want to learn from us. E. g. since last year it is Eng. Agrônomo Paulo A. D'Andrea, the chief executive officer of Microgeo, who is generously supporting this project. His support allows some teachers to become more involved and more dedicated to the project protocols, instructions and help options for the students in the greenhouse. Furthermore, Microgeo produces organic fertilizers allowing us to use it for fertilizing our potatoes as well.

What is your plan for the future?

Other schools in Limeira and Campinas (the town I live in, which is about 70 km northwest from Limeira) and even other states in Brazil are now interested in coming to learn more about the project and to transfer it to their schools. This has to be coordinated and I shall try to take part in it. Who knows: maybe you here in Germany one day will plant potatoes to train your pupils in plant protection too? It would be really fantastic!



Campinas, Brasil, about the project »Plantando Batata com Ciencia«



Berichte aus dem AK Nematologie



Ertragsreaktionen von Zuckerrüben unter Heterodera schachtii-Befall und Einfluss unterschiedlicher Sortentypen auf die Vermehrungsraten der Nematoden im langjährigen Feldversuch

Matthias Daub; Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsanstalt für Kulturpflanzen, Institut für Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland, Eldsford.

(matthias.daub@jki.bund.de)

Die Bestimmung von Heterodera schachtii in Bodenproben mittels Schlüpfinduktionsmethode und nachfolgender PCR

Dietmar Horn¹, Fred Fürstenfeld¹, Klaus Bürcky²; ¹Bodengesundheitsdienst GmbH, Ochsenfurt; ²Südzucker AG, Ochsenfurt. (Dietmar.Horn@bodengesundheitsdienst.de)

pf/pi Werte in der praktischen Zuckerrübenzüchtung

Sandra Fischer; Strube Research GmbH & Co. KG, Söllingen. (s.fischer@strube.net)

Population density suppression of Globodera pallida in a multi-year microplot trial with potato monoculture

Caroline Eberlein¹, Stefan Vidal², J. Ole Becker³, Andreas Westphal¹; ¹Julius Kühn-Institut, Institute for Plant Protection in Field Crops and Grassland, Braunschweig; ²Georg-August-University, Department of Crop Sciences/Agricultural Entomology, Göttingen; ³Department of Nematology, University of California, Riverside, U.S.A. (andreas.westphal@jki.bund.de)

Regulierung von Meloidogyne spp. mit Dampf

Reinhard Eder¹, Irma Roth¹, Sebastian Kiewnick¹; ¹Forschungsanstalt Agroscope Changins-Wädenswil ACW, Forschungsbereich Pflanzenschutz und Extension Obst und Gemüse, Wädenswil, Schweiz. (reinhard.eder@acw.admin.ch)

Bekämpfung der Stockkrankheit (Ditylenchus dipsaci) an Phlox durch Meristemkultur

Wolfgang Gerlach, Gisela Westermeier, Martina Thesing-Herrler; Abt. Pflanzenschutz, Fakultät Gartenbau, Hochschule Weihenstephan - Triesdorf. (wolfgang.gerlach@hswt.de)

Bekämpfung von Blattnematoden (Aphelenchoides spp.) an Stauden mit Vertimec oder Movento

Wolfgang W.P. Gerlach, Gisela; Westermeier, Abt. Pflanzenschutz, Fakultät Gartenbau, Hochschule Weihenstephan - Triesdorf. (wolfgang.gerlach@hswt.de)

Prüfung von Ölettich auf Resistenz gegen Meloidogyne chitwoodi

Johannes Hallmann¹, Andreas Westphal², Richard Manthey³; ¹Julius Kühn-Institut, Institut für Epidemiologie und Pathogen-diagnostik, Münster; ²Julius Kühn-Institut, Institut für Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland, Braunschweig; ³Bundes-sortenamt, Hannover. (johannes.hallmann@jki.bund.de)

Integrated crop solution by Syngenta against beet cyst nematode

Joakim Herrstöm¹, Christian Schlatter², Sébastien Chatre³; ¹Syngenta Seeds AB, Landskrona, Sweden; ²Syngenta Crop Protection AG, Basel, Switzerland; ³Syngenta Seeds SA, Saint-Sauveur, France. (sebastien.chatre@syngenta.com)

Nicht-invasive Sensortechniken am Blatttapparat der Zuckerrübe zur Dichteschätzung von Heterodera schachtii

Kai Schmidt¹, Birgit Fricke², Matthias Daub³; ¹Nemaplot, Bonn; ²INRES/ Pflanzenernährung, Bonn; ³Julius Kühn Institut/Pflanzenschutz Ackerbau und Grünland, Eldsford. (birgit.fricke@uni-bonn.de)

Development and validation of a real-time PCR assay for the detection and identification of the root-knot nematode Meloidogyne enterolobii, a new EPPO A2 list quarantine organism

Sebastian Kiewnick, Andrea Braun-Kiewnick, Jürg E. Frey; Agroscope, Wädenswil, CH. (sebastian.kiewnick@acw.admin.ch)

100 Jahre Kartoffelzystennematoden im Land Mecklenburg-Vorpommern

Jan Kruse¹, Asmus Dowe², Rolf Kuhn³ ¹Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern, Rostock; ²ehemals Universität Rostock, Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät, Fachgebiet Phytomedizin, Rostock; ³ehemals Institut für Kartoffelforschung der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften der DDR, Groß Lüsewitz. (jan.kruse@lallf.mvnet.de)

Risiko der Vermehrung von Heterodera schachtii an ausgewählten Unkräutern unter Feldbedingungen

Annabell Meinecke¹, Klaus Bürcky², Klaus Ziegler³, Andreas Westphal¹; ¹Julius Kühn-Institut, Institut für Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland, Braunschweig; ²Südzucker AG, Ochsenfurt; ³Arbeitsgemeinschaft für das Versuchswesen im Zuckerrübenanbau Franken, Eibelstadt. (andreas.westphal@jki.bund.de)

Nematicidal potential of plant extracts against the root-knot nematodes, Meloidogyne hapla and M. incognita

Beira-Hailu Meressa¹, Heinz-Wilhelm Dehne², Johannes Hallmann¹; ¹JKI, Institut für Epidemiologie und Pathogen Diagnostik, Münster; ²Institute for Crop Science and Resource Conservation (INRES), Department of Phytomedicine, University of Bonn. (beirahailu.meressa@jki.bund.de)

Differenzierung von Bursaphelenchus-arten in Larvensuspensionen mittels multiplex PCR

Kerstin Müller¹, Sabine Fabich², Bernd Augustin²; ¹FH Bingen, Bingen; ²DLR RNH, Bad Kreuznach. (bernd.augustin@dlr.rlp.de)

Tropentag 2013
Hohenheim
www.tropentag.phytomedizin.org


Tropentag

International Urban Plant
Conference 2013, Vienna
www.iupc.phytomedizin.org


IUPC

Pine Wilt Disease Conference
2013, Braunschweig
www.pwdc.phytomedizin.org


PWDC

Resistenztagung
2013, Fulda
www.fulda.phytomedizin.org


Fulda

6th Joint Meeting of DPG WG Virus
Disease of Plants and Nederlandse
Kring Voor Plantevirologie 2013
dpg.phytomedizin.org/de/arbeitskreise


Virus

Unkrauttagung
2014, Braunschweig
www.unkrauttagung.de


Weeds

Deutsche Pflanzenschutztagung
2014, Freiburg
www.dpst.phytomedizin.org


DPST

Plant Protection and Plant Health
in Europe 2015, Berlin
www.ppphe.phytomedizin.org


PPPHE

International Plant Protection
Congress 2015, Berlin
www.ipcc2015.phytomedizin.org


IPPC

Reinhardsbrunn Symposium
2016, Friedrichroda
www.reinhardsbrunn.phytomedizin.org
Reinhards-
brunn

Berichte aus dem AK Nematologie (Fortsetzung)

Vorstellung eines Verbundprojekts: Biologische Bodenentseuchung für eine umweltgerechte und intensive Gehölzproduktion - Auswirkungen der Biofumigation auf mikrobielle Gemeinschaften im Boden

Heike Nitt¹, Andreas Wrede¹, Bunlong Yim², Traud Winkelmann²; ¹Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, Gartenbauzentrum, Ellerhoop; ²Institut für Zierpflanzen- und Gehölzwissenschaften,

Leibniz Universität Hannover.

(hnitt@lksh.de)

Distribution of Pine Wood Nematodes, *Bursaphelenchus xylophilus*, in a batch of wood packaging material

A.S. van Bruggen, A.M. de Heij, C. Cornelisse, L.J.M.F. den Nijs; NVWA, department NRC, Wageningen, The Netherlands.

(l.j.m.f.den.nijs@minlnv.nl)

Schadpotential tief-liegender Populationen von *Heterodera schachtii* an Zuckerrüben

Andreas Westphal¹, Matthias Daub²; ¹Julius Kühn-Institut, Institut für Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland, Braunschweig; ²Julius Kühn-Institut, Institut für Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland, Elsdorf.

(andreas.westphal@jki.bund.de)

Arbeitskreistagungen der DPG

Die Arbeitskreise der DPG sind wissenschaftliche Foren für DPG-Mitglieder und Nicht-Mitglieder, auf denen aktuelle Forschungsergebnisse oder Erfahrungsbereichte aus der Praxis ausgetauscht und diskutiert werden. Die Teilnahme an den Arbeitskreisen der DPG ist kostenlos.

An den jährlichen Arbeitskreistagungen nehmen zwischen 15 und 120 Personen teil. Insgesamt treffen sich so jährlich mehr als 1400 Wissenschaftler aus dem gesamten Fachbereich der Phytomedizin. Organisiert werden die Tagungen von den Arbeitskreisleiterinnen und Arbeitskreisleitern.

Wir würden uns freuen, wenn wir bei den Teilnehmern der Arbeitskreise Interesse an der DPG und einer Mitgliedschaft wecken könnten. Wir ermutigen Doktoranden, sich dem wissenschaftlichen Forum zu stellen und ihre Ergebnisse, auch wenn sie vorläufig sind, mit den Kollegen in den Arbeitskreisen zu diskutieren. Alle Teilnehmer sind eingeladen, ihre wissenschaftlichen Beiträge dem Arbeitskreisleiter als Abstracts zur Verfügung zu stellen.

Nur so können wir nach außen die Aktivitäten der Arbeitskreise darstellen und für die Teilnahme werben.



Kartoffel	März 2014
Raps	Februar 2014
Schädlinge in Getreide und Mais	Februar 2014
Krankheiten an Getreide	27.1.2014
Gemüse und Zierpflanzen	Februar 2014
Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen	17.2.2015
Baumschulen und urbanes Grün	Sept. 2014
Waldschutz	Juni 2014
Vorratsschutz	20.11.2013
Phytomedizin in den Tropen und Subtropen	17.9.2013
Pflanzenschutztechnik	März 2014
Biometrie und Versuchsmethodik	Juni 2014
Viruskrankheiten der Pflanzen	14.10.2013
Phytobakteriologie	5.9.2013
Mykologie	20.3.2014
Wirt-Parasit-Beziehungen	20.3.2014
Populationsdynamik und Epidemiologie der Schaderreger	26.9.2013
Herbologie	11.3.2014
Nematologie	18.3.2014
Wirbeltiere	19.11.2013
Biologische Bekämpfung von Pflanzenkrankheiten	März 2014
Nutzarthropoden und Entomopathogene Nematoden	9.12.2013
Mikrobielle Symbiosen	27.11.2013

